

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

je mehr Themen uns beschäftigen, desto schneller vergeht die Zeit. Und an Themen, welche die Welt auf Trab halten, mangelt es leider nicht. Das Betreuungswerk engagiert sich, wo es möglich ist, setzt sich ein und ergreift entsprechende Hilfsmaßnahmen. So haben wir auch 2023 Familien mit geringem Einkommen nochmals eine Unterstützung gewährt, um die gestiegenen Preise für Lebensmittel, Strom und Heizen abzufedern.

Wichtig ist jedoch, immer wieder darzustellen, was das Betreuungswerk im Kern ausmacht. Will man den Grundgedanken der Stiftung zusammenfassen, passt wohl „Solidarität mit Kolleginnen und Kollegen und deren Angehörigen“ am besten. Konkret bedeutet dies: In Notsituationen an deren Seite zu stehen und da zu sein für die Waisen unserer Kolleginnen und Kollegen – hier liegen unsere Wurzeln.

Daher legen wir in dieser Ausgabe der „FÜREINANDER“ verstärkt den Fokus auf die Waisen- und Notfallhilfe. Wie Sie sehen, kommen die Hilfen in unserem und Ihrem unmittelbaren Umfeld an.

Nach der winterlichen Jahreszeit steht nun der Frühling vor der Tür. Die Natur zeigt uns, dass es immer weitergeht und dass helle und warme Tage Hoffnung geben und das Leben bereichern.

Wir sind stolz und froh, dass wir – wie der Frühling – vielen Menschen Mut, Zuversicht und Hoffnung geben können. **Und das können wir dank Ihrer Hilfe.**

Ein großes Dankeschön an alle, die dies möglich machen. Ohne Ihre Solidarität sind unsere Hilfen nicht denkbar. Bleiben Sie gesund und genießen Sie jeden schönen Moment.



Sandra Heidenreich
Redaktionsverantwortliche

DIE ARBEIT DES BETREUUNGSWERKS IN ZAHLEN*

Aufwendungen Notfall- und Waisenhilfe (in €)	1.437.568
Betreute Waisen	2.222
Notfälle	2.792
Ehrenamtliche Beauftragte in der Notfall- und Waisenhilfe	77
Aufwendungen für Studienhilfen (in €)	204.950
Bewilligte Anträge auf Studienhilfe	107
Seniorenbeiratsgremien	364

* aus dem letzten Geschäftsbericht